

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: 23 (2011)
Heft: 91

Artikel: Vibrato mit Silizium
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-552752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vibrato mit Silizium

In «Tim und Struppi» lässt Bianca Castafiore's Gesang das Glas in Kapitän Haddock's Hand zerspringen. Ähnlich wie der Klang der stattlichen Diva wirken die Photonen eines Laserstrahls. Unter dem von ihnen ausgehenden Druck beginnen die ringförmigen, winzigen Silizium-Molekülstrukturen, aus denen Glas besteht, ebenfalls zu schwingen und verformen sich. Man nennt diesen Effekt optomechanische Wechselwirkung. Die Form des Siliziumtorus, der wie ein kleiner Teller aussieht und etwa 50 Mikrometer Durchmesser aufweist, kann mit dem Laserstrahl so verändert werden, dass sich steuern lässt, ob ein zweiter

Laserstrahl hindurchtreten kann. Die Optomechanik hat damit den Weg zur Entwicklung optischer Unterbrecher geebnet – wichtige Bausteine für die neuen, auf Licht beruhenden Telekommunikations-technologien. Eine weitere interessante Eigen-schaft: Der Lichtstrahl ist nicht nur in der Lage, die Schwingungen des Mikrotorus zu verstärken, er kann sie auch abschwächen.

In der quantenmechanischen Welt entspricht dies dem Abkühlen des Gegenstands. Ein Rätsel bleibt: Kann die Quantenphysik auch die Castafiore zum Schweigen bringen? pm ■

Bild: Albert Schliesser/EPFL